Brennanfall bei Lübben: Diesel-Lok sorgt für Zugverspätungen!

Ein Brand einer Diesel-Lok auf der Bahnstrecke zwischen Berlin und Cottbus führt zu Verspätungen im Regionalverkehr. Details hier.

Cottbus, Deutschland - Auf der Bahnstrecke zwischen Berlin und Cottbus kam es in der Nacht zu Mittwoch zu einem Vorfall, der für Aufregung sorgte. Eine Diesel-Lok ist in der Nähe von Lübben in Brand geraten, wie die Feuerwehr-Leitstelle dem rbb mitteilte. Der Einsatz der Feuerwehr dauerte volle zwei Stunden, endete jedoch glücklicherweise ohne Personenschäden, da der betreffende Zug zum Zeitpunkt des Brandes leer war.

Die beschädigte Lok ist nun nicht mehr fahrbereit und muss abgeschleppt werden. Dies wird voraussichtlich bis zum Mittag in Anspruch nehmen. Auch wenn ein Gleis zwischen Lübben und den Tropical Islands mittlerweile wieder freigeben wurde, müssen die Fahrgäste auf erhebliche Verspätungen von teils bis

zu einer Stunde gefasst machen, besonders bei den Zuglinien RE2 und RE7. Zurzeit werden die Züge über ein Nachbargleis an der havarierten Lok vorbeigeleitet, wie auch der Nordkurier berichtet.

Ursache und Sicherheitsaspekte

Die genaue Ursache des Brandes steht noch in den Sternen. Was im Vorfeld geschehen ist, bleibt unklar, doch die nötigen Aufräumarbeiten haben bereits begonnen. Für die Fahrgäste, die auf die Bahnfahrt angewiesen sind, wurden in der Nacht Ersatzbusse eingesetzt, um die Verspätungen etwas abzufangen.

Im Zusammenhang mit solchen Vorfällen rückt der Brandschutz im Schienenverkehr immer stärker ins Bewusstsein. Laut einem Bericht der Europäischen Kommission hat die Entwicklung der Sicherheitsstandards einen Rückgang von Bränden in Zügen zur Folge, sodass diese mittlerweile nahezu null pro Jahr betragen. Das ist ein positives Zeichen, speziell im Hinblick auf die zunehmenden unterirdischen Strecken des Eisenbahnnetzes, die das Katastrophenpotenzial durch Brände erhöhen können.

Die EU hat strenge Normen wie DIN EN 50553 erlassen, die sicherstellen, dass Fahrzeuge auch im Brandfall betriebsfähig bleiben, um Passagieren eine sichere Flucht zu ermöglichen. Sicherheitsstandards sind hier also das A und O, und es wird dafür gesorgt, dass moderner Schienenverkehr höchsten Anforderungen entspricht.

Für die Pendler im Raum Brandenburg bleibt die Lage angespannt, während die Aufräumarbeiten weitergehen. Alle Augen derzeit auf die Bahn, wo das Warten auf Klarheit über die genauen Umstände des Brandes und die schnellen Reparaturen weitergeht.

Details	
Ort	Cottbus, Deutschland
Quellen	• www.tagesschau.de • www.nordkurier.de • www.forschungsinformationssystem.de

Besuchen Sie uns auf: nag-brandenburg.de